

Trattendorf ist ein Ortsteil von Spremberg. Das in der Nähe gelegene Kraftwerk „Artur Becker“ beschäftigt 1450 Werktätige. Sie führen den sozialistischen Wettbewerb darum, der Volkswirtschaft kontinuierlich Elektroenergie zur Verfügung zu stellen. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres gelang es ihnen, die durchschnittliche Verfügbarkeit an Elektroenergie in der Spitzenzeit mit etwa 17 MW zu überbieten und den Verbrauch an elektrischer Eigenleistung um über ein Prozent zu senken. Das Betriebsergebnis überboten sie mit 3,2 Millionen Mark.

An diesem Ergebnis haben die 300 Jugendlichen des Kraftwerkes einen großen Anteil. Insbesondere sind dabei die Initiativen der 250 Mitglieder des sozialistischen Jugendverbandes hervorzuheben, die um eines der Ernst-Thälmann-Ehrenbanner wetteifern, die vom ZK der SED zu Ehren der X. Weltfestspiele gestiftet wurden.

Sozialistische Jugendpolitik — fester Bestandteil der Parteiarbeit

Ausgehend vom Hinweis des VIII. Parteitag, daß die Partei die Erziehung eines der Arbeiterklasse würdigen Nachwuchses zu einer ihrer wichtigsten Aufgaben machen muß, entwickelte die Parteiorganisation des Kraftwerkes eine vielfältige politisch-ideologische Arbeit mit der Jugend. Als besonders nützlich erwiesen sich dabei die persönlichen Gespräche. Sie wurden von den Genossen gemeinsam mit den FDJ-Funktionären in Vorbereitung der X. Weltfestspiele verstärkt am Arbeitsplatz, in der Be-

lunge Kraftwerker auf Festivalkurs

triebsberufsschule und anderswo geführt. Auf Grund der guten Erfahrungen werden sie künftig fester Bestandteil der politischen Arbeit der Parteiorganisation sein.

In diesen Gesprächen ging es vor allem darum, der Jugend des Kraftwerkes die politische Bedeutung des Treffens der Weltjugend in der Hauptstadt der DDR, Berlin, bewußt zu machen. Sie dafür zu gewinnen, mit eigenen Taten und guten Leistungen die Weltfestspiele mit vorzubereiten und zu unterstützen, das war das Ziel.

Während der Aussprachen berieten die Gesprächsteilnehmer unter anderem darüber, daß die X. Weltfestspiele ein Höhepunkt des gemeinsamen Kampfes der fortschrittlichen Jugend der Welt für Frieden und Freundschaft, gegen Imperialismus, Kolonialismus und Menschenfeindlichkeit sind. Zehntausende Jugendliche aus 140 Ländern der Erde werden sich vereinen, um ihre Erfahrungen im antiimperialistischen Kampf auszutauschen. Millionen in allen Kontinenten waren an den Vorbereitungen dieses Welttreffens der Jugend mit unzähligen Taten und Aktionen beteiligt. Das trug wesentlich dazu bei, die Reihen der progressiven Weltjugend zu stärken und ihre Einheit zu festigen.

Sowjetische Komsomolzen beteiligten sich an der Seite ihrer Freunde aus der DDR an einem Subbotnik zu Ehren der X. Weltfestspiele auf der halleschen Rabeninsel. In den Arbeitspausen traf man sich zum freundschaftlichen Gespräch.

ADN-ZB Bloßfeld

